

Die 4 Stufen des menschlichen Bewusstseins!

1



«David Eshock» teilt das **menschliche Bewusstsein** in seinem Buch «Power Börcebostcen» in insgesamt **17 Stufen** ein. Und er sagt gleichzeitig, dass **wir alle so eine Art Null-Linie haben.**

Wir fluktuieren um die. Wir springen mal eine Stufe höher. Mal eine Stufe niedriger.

Aber insgesamt bleiben die allermeisten Menschen auf einer Stufe ihr Leben lang hängen. Das heisst, sie schaffen den Sprung auf die nächsthöhere Stufe ihr Leben lang nicht.

Ich möchte dieses Konzept auf insgesamt 4 Stufen komprimieren. Und dir erklären, was die **grössten Fehler sind, was die **grössten Gefahren** sind. Und dass du **diese vermeiden** kannst. Und **nicht auf einer einzigen Stufe hängen bleibst.****



OK, legen wir direkt los.

Stufe Nummer 1 ist das, was ich als «KEINE PERSÖNLICHKEITS-ENTWICKLUNG» bezeichne.

Die Menschen auf dieser Stufe erkennen ihr wahres Potential nicht. Sie erkennen nicht, dass sie an sich arbeiten müssen, um die Umstände zu ändern. Sie suchen immer nach äusseren Umständen, die sich ändern müssen, damit sie glücklich werden.

Und das merke ich immer wieder, wenn ich anderen Leuten erzähle, was Persönlichkeitsentwicklung ist, oder was FlowFinder ist. Dann kriege ich sowas zu hören wie:

- «Ja, Persönlichkeitsentwicklung hört sich ja irgendwie schön, schon und gut an. Aber ganz ehrlich Eugen, wer gibt schon zu, dass seine Persönlichkeit unentwickelt ist?»

Oder ich kriege sowas zu hören wie:

- «Ja, Persönlichkeitsentwicklung, ganz ehrlich, das hört sich irgendwie an wie für psychisch kranke Menschen. So eine Art Selbsthilfe für psychisch labile Menschen.»

Und das sind so diese limitierenden Glaubenssätze, die diese Menschen auf dieser ersten Stufe ein Leben lang halten können. Und das sind die allermeisten Menschen, die sich dann hier bewegen.



flowfinder.de

Der Sprung auf die nächste Stufe 2 beginnt erst, wenn die Menschen erkennen, dass die äusseren Umstände sich niemals ändern werden. Die Probleme werden sich niemals auflösen, es kommen immer neue hinzu. Und sie müssen an sich arbeiten. Sie haben dieses Hamsterrad satt. Sie sagen irgendwann:

- «OK, ich habe die Schnauze voll. Ich muss an mir arbeiten.»

Und dann schaffen sie den Sprung auf die nächste Stufe. Und die nächste Stufe, ist die Stufe der «PASSIVEN PERSÖNLICHKEITS-ENTWICKLUNG». Das ist die zweite Stufe.

Passive Persönlichkeitsentwicklung deswegen, weil die Menschen hier nicht aktiv an sich arbeiten.

- Ja sie suchen Informationen.
- Sie lesen Bücher.
- Besuchen vielleicht Seminare.

Aber sie arbeiten nicht aktiv an sich. Sie ändern nichts.

- Sie suchen sozusagen nach der nächsten magischen Pille, wo alle ihre Probleme löst.

- Sie meinen, irgendwann finden Sie ein Puzzlestück zu ihrem Puzzle, und dann wird sich alles ändern.

Auf Stufe 1 glauben sie, dass sich extern etwas ändern muss. Beispielsweise die Wirtschaft muss erst mal anlaufen.

Auf der Stufe 2 erkennen sie, nein, die externen Umstände sind völlig egal. Ich muss an mir arbeiten. Aber sie arbeiten nicht aktiv an sich. Sie sammeln nur Informationen.



 flowfinder.de

Und wenn sie dann irgendwann auch diese Illusion durchschaut haben, wenn sie erkennen:

- «Hey so geht das nicht weiter. Es ändert sich einfach nichts. Ich kann noch so viel lesen. Ich kann mich noch so viel bilden. Es ändert sich nichts.»

Wenn diese Realisation kommt, dann kommt man auf die dritte Stufe. Und die dritte Stufe der Persönlichkeitsentwicklung ist das, was ich als die «AKTIVE PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG» bezeichne.

Das ist das, wo man wirklich anfängt, an sich zu arbeiten.

Und ich muss sagen, das ist jetzt hier kein Kastensystem. Ich will auch nicht über jemanden urteilen, der in den unteren Stufen sich bewegt.

Ich war selber mal genau dort. Die ersten 19 Jahren meines Lebens habe ich mich überhaupt nicht für Persönlichkeitsentwicklung interessiert.

Dann hats angefangen mit der **passiven Persönlichkeitsentwicklung**, also auf der **zweiten Stufe**. Und ich habe hier **eine lange Zeit verbracht**, indem ich einfach **nur gelesen habe**. Und ich dachte:

- **«Ja bald wird alles besser. Denn immerhin arbeite ich jetzt hier.».**

Aber es hat sich nichts geändert.

Und ich glaube, **jetzt bin ich auf der dritten Stufe**, weil ich **aktiv an mir arbeite**. Und ein wichtiger Stichpunkt hier ist **DISZIPLIN**:

- **DISZIPLIN AUFBAUEN IST EMMENS WICHTIG. DEN FÜR JEDE VERÄNDERUNG, DIE DU MACHEN WILLST, BRAUCHST DU DISZIPLIN. DU MUSST NEUE GEWOHNHEITEN INSTALLIEREN. UND DIESE FÄHIGKEIT, NEUE GEWOHNHEITEN ZU INSTALLIEREN, IST EINE FÄHIGKEIT AN SICH. ES IST EINE GEWOHNHEIT AN SICH. UND DU MUSST ES LERNEN. ES IST VERDAMMT SCHWER. ES IST EIN PREIS, DEN DU MIT TRÄNEN, BLUT UND SCHWEISS BEZAHLEN MUSST.**



Aber das ist dann letztendlich der Punkt. Wenn du das wirklich perfektioniert hast, dann glaube ich, kommst du irgendwann auf die vierte Stufe.

Und die vierte Stufe ist das, was wir als den «FLOW» bezeichnen.

Wenn du fähig bist Veränderungen leicht zu implementieren. Wenn du fähig bist, dich anzupassen, Gewohnheiten schnell zu installieren. Dann wird das Leben kein Kampf mehr. Deine Fähigkeiten decken sich mit den Anforderungen. Und du bist im FLOW. Das Leben wird sozusagen zu deinem Spiel. Oder wie Wayn Dyer es sagt:

- «DU ERLEBST IMMER MEHR UND MEHR DAS, WAS MAN ALS «SYNCHRONIZITÄT» BEZEICHNET».

Also du triffst die richtigen Leute. Es sind die richtigen Ereignisse zur richtigen Zeit.



OK, um das ganze nochmals abzuschliessen. **Vier Stufen:**

- Erste Stufe «KEINE PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG».
- Zweite Stufe ist die «PASSIVE PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG».

Hier musst du darauf **aufpassen**, dass du nicht in diesem Limbustät hängen bleibst, wo du **nur Informationen sammelst, und diese nie tatsächlich umsetzt.**

- Dritte Stufe ist dann die «AKTIVE PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG».

Wo du wirklich anfängst **DISZIPLIN** zu entwickeln.

Und noch eine kurze Anmerkung an dieser Stelle. **Du kannst erst erkennen, auf welcher Stufe du dich befunden hast, erst wenn du die nächsthöhere Stufe erreicht hast.** Wenn du zurückblickst, dann kannst du sehen:

- «Wow, ich habe soviel Zeit verschwendet. Ich habe nie wirklich an mir gearbeitet».

Wenn du dann auf der dritten Stufe bist, kannst du dann erkennen:

- **ICH DACHTE, DASS ICH AN MIR ARBEITE, ABER ICH HABE ES NIE GEMACHT. ICH HABE NIE IRGENDETWAS UMGESETZT.**

Und von der dritten Stufe, wenn du dann auf die vierte Stufe kommst, zum «FLOW», das ist dann **der Punkt, an dem alle Lebensbereiche zusammenfallen. Und alle im Einklang sind. PHYSICH, EMOTIONAL, MENTAL, SPIRITUELL**



 flowfinder.de 

Ich hoffe, ich konnte dich mit diesem Video ein bisschen zum nachdenken bringen. **Möglicherweise kannst du jetzt erkennen, auf welcher Stufe du dich befindest.**

Und mich würde es interessieren. Schreibe es uns einfach in die Kommentare! Und wenn dir das Video gefallen hat, dann teils mit deinen Freunden! Und abonniere unseren Kanal.

Mein Name ist Eugen von FlowFinder.

Bis zum nächsten Mal.